



Medienmitteilung
 Bern, 19. November 2009

aha!award 2009 – die Preisträger

Am 19. November wurden die Preisträger des diesjährigen *aha!award* ausgezeichnet. Die Jury verlieh je einen Preis an Ursina Farrè-Schlegel aus Davos für ihr über 20-jähriges Engagement im Dienste asthma- und allergiekranker Menschen sowie an den deutschen Jungregisseur Hendrik Maximilian Schmitt für sein einfühlsames Filmporträt einer jungen Frau mit Neurodermitis. Eine weitere Auszeichnung ging in die Westschweiz: an Dr. med. Dominique Olgiate-Des Gouttes und Prof. Dr. med. Marcel-André Boillat für das Konzept und die Erarbeitung der Broschüre «Wie berät man Lehrlinge mit Allergien richtig?». Der *aha!award* ist eine Initiative des Schweizerischen Zentrums für Allergie, Haut und Asthma (*aha!*), welche 2007 begründet wurde.

Lehrlinge gut abklären und beraten

Allergien gehören zu den häufigsten Berufskrankheiten. Einem erhöhten Risiko sind Bäcker, Coiffeure und Floristinnen ausgesetzt oder Personen, die als Karosserielackierer, im Gartenbau und mit Tieren arbeiten. Vor Lehrantritt brauchen junge Menschen mit einer ausgewiesenen Allergie oder einer Veranlagung dazu (Atopie) deshalb eine gute Abklärung und Beratung. Die Allergologin Dr. med. Dominique Olgiate-Des Gouttes und der Arbeitsmediziner Prof. Dr. med. Marcel-André Boillat haben eine Broschüre erarbeitet, welche Ärzte bei der Beratung von angehenden Lehrlingen unterstützt. Mit Fallbeispielen veranschaulichen die Autoren die Problematik. Sie plädieren für eine differenzierte Beurteilung, unter Berücksichtigung von Motivation und Berufswunsch der Auszubildenden wie auch des Arbeitsumfeldes. Die Broschüre sowie ein vereinfacht abgefasster Flyer für Lehrlinge und deren Umfeld werden in Kürze auch in deutscher und italienischer Version aufliegen. Die französisch abgefasste Broschüre gibt es als Download unter www.i-s-t.ch. Kontakt Prof. Boillat: boillatmaclai@citycable.ch, Dr. Olgiate: dolgiati@sunrise.ch.

Jahrzehntelanges Engagement für Asthmabetroffene

Während 22 Jahren leitete Ursina Farrè-Schlegel den Sozialdienst DAS BAND in Davos. In dieser Funktion unterstützte Frau Farrè jährlich bis zu 200 Asthma- und Allergiebetreffene. Zu ihren Tätigkeiten gehörten die Mittelbeschaffung, die Geltendmachung von rechtlichen und gesetzlichen Ansprüchen gegenüber Versicherungen und Behörden, die Vermittlung von Wohnungen und Arbeitsplätzen. «Mit ihrem grossen und selbstlosen Einsatz konnte Frau Farrè unzähligen Asthma- und Allergiekranken auf verschiedenen Ebenen wertvolle Hilfe bieten», schreibt die Jury des *aha!award*. Die ausgebildete Pflegerin, Arztassistentin und Sozialarbeiterin begleitet als Vorstandsmitglied des Davoser Hilfsvereins für Lungenkranke noch heute, drei Jahre nach ihrer Pensionierung, fünf Asthmabetroffene, hat vier Vormundschaften und ist Stiftungsrätin des Alterszentrums Guggerbach in Davos.

Wenn Neurodermitis zur Schicksalsfrage wird

Hendrik Maximilian Schmitt ist Student an der Kunsthochschule Kassel mit Schwerpunkt Visuelle Kommunikation. Im Rahmen eines Gruppenprojekts realisierte der Jungregisseur einen 25-minütigen Film über eine junge Frau mit Neurodermitis. Schmitt visualisiert auf einfühlsame Weise die körperlichen und seelischen Leiden, welche die Frau immer mehr in die innere Isolation und Verzweiflung führen. Sie hadert mit ihrem Schicksal, ihrem Selbstverständnis als Frau und der Oberflächlichkeit ihrer Mitbewohnerin. Auch wenn Story und Hauptfigur fiktiv sind, der Film ist Resultat langer Recherchen und vieler Gespräche Schmitts zum Thema Neurodermitis.

Patronat:



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG
 Office fédéral de la santé publique OFSP
 Ufficio federale della sanità pubblica UFSP

Aufgrund seiner hohen Aussagekraft und seiner Eignung für die Aufklärungsarbeit mit jugendlichen Neurodermitisbetroffenen wurde der Film von der Schweizerischen Neurodermitis Stiftung mitunterstützt. Für weitere Informationen: info@sns.ch oder Telefon 041 752 11 33 (Carine Abt).

Ausführlichere Informationen über die Preisträger und deren Projekte sind ab 20. November unter www.ahaswiss.ch/medien und www.ahaswiss.ch/ahaaward abrufbar.

Medienkontakt:

Fragen zum *aha!award* beantworten Georg Schäppi, Geschäftsleiter *aha!* Schweizerisches Zentrum für Allergie, Haut und Asthma, Tel. 031 359 90 00, Mail: georg.schaepi@ahaswiss.ch

Annelise Lundvik, Medienverantwortliche, Tel. 031 359 90 40, Mail: annelise.lundvik@ahaswiss.ch

***aha!award* 2010**

Mit der Preisverleihung 2009 beginnt die Bewerbungsrunde für den *aha!award* 2010. Arbeiten können bis 30 Juni 2010 eingereicht werden. Die Dokumentation und das Antragsformular sind unter www.ahaswiss.ch/ahaaward abrufbar. Das umfassende Reglement kann unter info@ahaswiss.ch (Betreff *aha!award*) bestellt werden.